Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Möbelschreiner bedingungslos die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbruck verboten.

Neue Turnhalle in Jug. Saubtportale und große Hallenfenfter an Jos. Wifart; fleine Henfter im Anbau an Gebr. Schwerzmann; Thuren im Anbau an Chr. Heß, Schreiner; Brufttäfer in der Halle an Dam. Spet; übrige Schreinerarbeiten an Felig Brandenberg, alle

un zug. Boststraße in Zug. Erdarbeiten, Chaussierung und Verseigen der Randsteine des Trottoirs an Fibel Reiser, Unternehmer; Lieferung der Randsteine an Jos. Heß, Steinmehmeister; Schalenpstäfterung an J. Schranz, Pftästerermeister, alle in Zug.

Berichiedenes.

Technikum Biel. Zum Hauptlehrer für gewerbliches Zeichnen und Modellieren ift Herr Müller=Glinz von Winterthur gewählt worden, der seit elf Jahren an höheren Schulen in Portugal gewirkt hat.

Berr Zwinggi, Runftichloffer in Zürich III hatte diefen Winter in seiner Werkstatt einen Fachkurs für ausge= lernte Schlosser eingerichtet. Dieser Probekurs hat einen recht befriedigenden Verlauf genommen. Sechezehn Teilnehmer hatten sich eingefunden, um sich einer weiteren Ausbildung in der praktischen Kunftschlosserei, wie auch in der Fachzeichnung zu unterziehen. Der Kurs hatte vom 15. November 1899 bis Ende Februar gedauert; zum Schluß desselben hat nun Herr Zwinggi im Helmhaus eine kleine Ausstellung der Schülerarbeiten veranstaltet. So einfach und bescheiden das ganze geeinzelnen Arbeiten. Hauptsächlich fallen vier sehr schön und gediegen gearbeitete Grabkreuze auf. Auch ein Portalauffat fällt durch seine künftlerische Arbeit auf. Ueber 200 Zeichnungen vervollständigen neben vielen anderen kleineren Arbeiten die kleine Ausstellung.

Bauwefen in Zürich. Die Weisung des Großen Stadtrates über den Ankauf von Liegenschaften im Werdmühlequartier und die Verlegung des Waisenhauses sieht einschneidende Veränderungen in jenem Teile des Stadtbannes vor. Durch den Kauf von sieben, auf der Seite der Bahnhofftraße an die Strafanstalt Detenbach anstoßenden Grundstücken gelangt die Stadt in Verbindung mit der Werdmühle, der Strafanstalt, dem Baisenhause und dem Grünen Hahnhofstraße bis zur Schipse reichenden Geländes, sodaß sie in den Sental gesetzt ift, auf eigenem Boden Straßen anzulegen, welche den Detendach von allen Seiten zugänglich machen. Dieser Straßen sind zunächst zwei geplant. Die eine soll ungefähr von der Sihlhofsgasse, in der Nähe des oberen Armes der jezigen Werds mühlegaffe, quer durch zum obern Mühlefteg und die andere, von jener abzweigend, etwa in der Richtung des Siblkanals zum untern Mühlesteg führen. An der Gabelung würde ein Plat angelegt, und der Sihlkanal würde eingedeckt. Der Plat des Grünen Hößli eignet sich für ein Verwaltungsgebäude des Bauwesens. Vorausgesett ift die Verlegung des Waisenhauses auf den Enzenbühl unterhalb und seitwärts des Friedhoses Realp. Das Gebäude des jezigen Waisen= haufes tann fteben bleiben und für einen andern öffent= lichen Zweck eingerichtet werden.



Bei der Plankonkurrenz für ein Sanatorium Wehrawald dei Todtmoos im badischen Schwarzwald erhielt Architekt F. Gros in Zürich den ersten Preis, die Architekten Walther und Fr. Bauer in Freiburg den zweiten Preis und Jung und Bridler in Winterthur den dritten Preis. Einstimmig wurde dem Erstprämierten die desinitive Ausarbeitung der Baupläne und die Bauleitung übertragen.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat hat das Krosgramm der Konkurrenzausschreibung für die Gewinnung von Bauplänen für ein neues Kasino endgültig seftgestellt und dabei den Wünschen der musikalischen Vereine der Stadt Rechnung getragen. Die Jury wurde durch die Herren Musikdirektor Dr. Munzinger und Restaurateur Biehly verstärkt.

Bauwesen in Basel. Betreffind einen angeblichen Baukrach in Basel wird der "Allg. Schw. Ztg." gesichrieben:

Unseres Erachtens ist für die nächste Zeit ein Baufrach in Basel nicht vorauszusehen; einmal war die Bauspekulation in Basel nicht so maßlos wie in Zürich; sodann ist der größere Teil des sreien Terrains in Basel in so sesten Händen (Staat, Spital und alter Familienbesit), daß das in spekulative Hände übergegangene Land immer Liebhaber sinden wird; auch verzist man, daß die gewaltige Erweiterung der beiden Bahnhöse ein bedeutendes Areal dem Verkehr für immer entzieht, was dei dem sehr beschere des Kantons Baselstadt nicht ohne Wirkung auf den Terrainswert sein kann.

Gegen die Basler Arbeitslosenversicherung haben die Basler — Arbeiter gestimmt. Die konservative "Allg.

Schweizerztg." bemerkt dazu:
"Sie begehrten die ihnen zugedachte Wohlthat nicht, sie hatten nur die Last der Versicherungsbeiträge im Auge. Wir haben wenigstens nach den Aeußerungen von Arbeitern, die uns zu Ohren gekommen sind, den Eindruck, daß dies das ausschlaggebende Moment für sie war und nicht die Gründe, welche der Gewerbeverein gegen die Versicherung ins Feld führte. Die Vehörden können sich sagen, daß sie ihre Pflicht gethan haben und werden im Falle der Not den Ansprüchen der Beteiligten gegenüber freier dastehen, als früher; und auch der naive Gedanke des Handwerker- und Gewerbevereins, daß nach der Verwerfung des Gesehes der Große Kat ein Kapital zinstragend anlegen solle, um für die Arbeitslosen zu sorgen, welche selber vorsorglich nichts thun wollen, wird wohl nicht in dar umgesetzt werden.

Ueber die Festhütte des eidgenössischen Schützenfestes in Luzern wird dem "Baterland" geschrieben: Nicht

ohne Grund ift der Festhüttenstil, wie er an unsern Festen in der Mode ist, etwas in Verruf gekommen, denn trop wehender Fahnen, bunter Wimpel und grüner Guirlanden wirft er unfäglich langweilig. Sier nun, im Projekt Siegwart, wurde etwas proponiert, das mehr ist als eine Festhütte; es ist ein wirklicher Festbau: so ganz weicht er ab von dem herkömmlichen Hüttenstil. Siegwarts Projekt stellt einen architektonisch reich gegliederten Bau mit Türmen, Erkern, Gallerien und einen mächtigen Thordurchgang bar. Das Ganze ift ein Bild des Mittelalters mit der ganzen Fülle von Driginalität und der anheimelnden Mannigfaltigkeit der Gestaltung. Präsentiert sich diese Burg schon in der perspektivischen Zeichnung sehr vorteilhaft, so wird sie erst auf dem Standorte, dem prächtigen Platz zwischen Bahnhof, see und Brüngbahnhof zu ihrer Geltung kommen, und gar vom Schweizerhosquai auß wird dies Verbergieren des verschiedes Nebeneinander gemütlicher, festfroher Vergangenheit und arbeitsfreudiger emsiger Gegenwart einen reizvollen Anblick gewähren.

Bauwesen in Jug. (Korr.) Die Schmuttonkursenz hat sich dieser Tage wiederum in Jug bei Verzgebung der Arbeiten sür die katholische Ksarrkirche gezeigt. Die Zimmerarbeit ist sür Fr. 36,000 im Voranschlag; es liesen im ganzen 12 Eingaben ein, die höchste mit Fr. 38,000, die niedrigste mit Fr. 24,000. Diese Arbeit wurde nun dem Zimmermeister Zumbühl in Zug um die niedrigste Offerte von Fr. 24,000 überztragen. Die Schuld dieser Vergebung muß daran liegen, daß der Großteil im Kirchenrat konservativ ist und es auf denjenigen abzesehen hat, der im Gottesdienst die Frömmigkeit am meisten zur Schau trägt.

Das "Wohlsahrtshaus" der Maschinensabrik Derlikon, für die Arbeiterschaft erstellt, geht seiner Vollendung entgegen. Außer Bureauräumlichkeiten ist dasselbe mit großem Speisesaal, Lese- und Bibliothekzimmer, Badeseinrichtungen u. i. m. gusaerüftet

einrichtungen u. s. w. ausgerüftet. Schulhausbaute Töß. Die Gemeindeversammlung beschloß den Bau eines großen neuen Schulhauses auf einem 7700 m² messenden Plaze, der 45,000 Fr. kostet.

Wasserversorgung Kyton-Illnau. Die Zivilgemeinde Kyton-Illnau hat einstimmig das bereits von Effretikon beschlossene Abkommen gutgeheißen, wonach beide Gemeinden gemeinsam eine Wasserversorgung im Kostenbetrage von 75,000—80,000 Fr. (ohne Hausleitungen) ausstühren. Für die weitverzweigte Gemeinde sind 30 Hydranten vorgesehen.

Die Eisenwerke von Choindez, jetzt im Besitze der Gesellschaft Ludwig von Roll, wurden 1843 gegründet. Heute können sie täglich 60,000 kg Gußröhren liesern

TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel

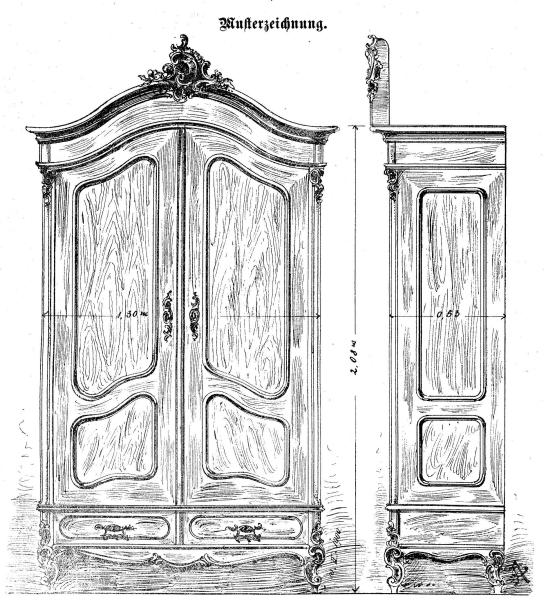
Zahlreiche Referenzen.

Anschläge und Projekte gratis.

oder 20 km in 12 Tagen. Aus der Schlacke macht man ausgezeichnete feuerseste Steine. Der Verkehr des Bahnhoses von Choindez ist infolge des Eisenwerkes ein sehr bedeutender; es werden jährlich über 30,000 Tonnen ausgeladen und bei 40,000 Tonnen eingeladen. Die Fabrik hat hübsche Arbeiterwohnungen erstellt und in der Mitte des Arbeiterdorses ein prächtiges Schulshaus. Für die ledigen Arbeiter ist eine Kostgeberei

ung von 400,000 bis 500,000 Quadratmetern. Das Erzlager hat meistens 1 bis $1^{1/2}$ Meter, in den Randeregionen geringere Dicke. Das noch vorhandene Erztönnte noch wenigstens eine Million Tonnen Eisen liesern. So behauptet Prof. Dr. Heim. Die nötigen Wasserkräfte zur Erzeugung der Elektrizität sind bereits im Besitze der genannten Firma.

Wenn nun einmal die Eisenlager in Graubunden,



Kleiderschrant Louis XV.

Entworfen (im Auftrage der Gewerbehalle Zürich) von A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich I. Ausgeführt in Rußbaumholz, matt poliert, von Schreinermeister Leu, Zürich V. Bildhauerarbeiten von C. Marega, akadem. Holzbildhauer, Zürich V, erstellt.

eingerichtet, welche für 1 Fr. pro Tag kräftige und genügende Nahrung liefert. Bis abends 10 Uhr sind jeweilen diese Käume elektrisch erleuchtet.

Das Eisenerzlager am Gonzen oberhalb Sargans, das der Firma Neher u. Co. im benachbarten Plons gehört, soll wieder in Betrieb gesetzt werden, sobald die elektroschemische Methode der Eisendarstellung soweit vorgeschritten ist, daß sich dies Geschäft lohnt. Der jetzt noch vorhandene Teil der Erzschicht hat eine Ausdehns

am Gonzen, in Unterwalden, im Berneroberland und im Jura vermittelst unserer Wasserkäfte auf elektroslytischem Wege richtig und voll ausgebeutet werden, so kann sich die Schweiz auch hinsichllich des Eisenbedarss vom Auslande emanizipieren, wie dies dereinst hinsichtslich der Steinkohlen vermöge unserer Wasserkräfte der Fall sein wird.

1200 eiserne Bettstellen mit Moskitonetgestellen waren am 10. Januar mit Ablieferungstermin 20. Febr.

von der deutschen kaiserlichen Marineverwaltung in Wilhelmshaven telegraphisch bei der auch in der Schmeiz vorteilhaft bekannten Gifenmöbelfabrit Schmidt u. Reerl in Raffel bestellt worden. Die Fabrik mußte sich verpflichten, die 1200 Bettstellen so zeitig fertigzustellen, daß das lette Stück am 20. Februar seemäßig verpackt in Wilhelmshaven eintreffe. hat diese außerordentlich kurze Lieferzeit nicht nur ein= gehalten, sondern es konnte bereits am 3. Februar die Abnahme der fertigen Betten erfolgen. Die Bettstellen kamen vollständig zerlegt in 436 Kiften und Verschlägen zum Versandt und bestehen aus 34,800 einzelnen Teilen. Sie beanspruchten einen Raum von ca. 200 Rubitmetern bei einem Gewicht von 90,000 Kilogramm und wurden in 9 Doppelwaggons nach Wilhelmshaven befördert, um sofort nach Deutsch Kiautschau (China) verfrachtet zu werden.

Eine große eiferne Bandfage in extraftarter Ausführung für schwere Sägearbeiten — nötige Betriebs= traft 2—6 HP — hat sich die Frankfurter Maschinenfabrik A. - G. in Frankfurt a. M. kürzlich gesetzlich schützen lassen. Die Firma empfiehlt diese Bandsägen besonders größeren Sägewerken, Waggon Fabriken, Schiffswerften u. s. w.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

1163. Welches find die Bor- und Nachteile eines Betrol- oder Benginmotors einem Dampflotomobil gegenüber von ca. 7-8 Pferdefraften ? Wie hoch stellt fich ein solcher im Preis und in der täglichen Wartung (Feuerungsmittel) und wer ware eventuell Verfäufer eines folden?

1164. Bo find Chamottefteine mit Marte "C. Rulmit" gu

beziehen ? 1165. Wer hat einen gebrauchten Ambos in gutem Zustand

1165. Wer hat einen gebrauchten Ambos in gutem Justand abzugeben und zu welchem Preis?

1166 Auf welchem Preis?

1166 Auf welchem Preis?

1166 Auf welche Art könnte genügend Wasser für 3 Familien und 8 Stück Bieh durch eine 200 m lange Leitung mit cirka 40 bis 50 % Steigung herbeigeschafft werden? Die Quelle liefert 15—20 Liter per Minute. Gventuell ließe sich die Anlage mit einem Windskillen machen, da das Haus auf lustiger Anhöhe sieht. Weie hoch kömen ungefähr die Kosten ohne Gradarbeiten?

1167. Wer ift Lieferant von ichwedischem Gichenhol3? Offerten

an Rang u. Breunlin, Bafel.

an Nanz 11. Breintin, Bajel.

1168. Wie verhält sich der Preis bei einsachen Mutterschrauben per Gewicht von 50 cm Länge bis zu 6 m Länge? Muß die lange wie die turze Schraube ver Kito gleich teuer bezahlt werden?

1169. Wie verhält sich eine Mannstraft zu einer Pferdefraft, resp. wie viele Mannsträfte sind notwendig zu einer Pferdefraft?

1170. Wer liesert für 25 Stück Schulbänke das nötige Beschläg? Musker könnte eingesehen werden.

1171. Welche Gießerei befaßt sich mit kleinen Bestandteilen? Offerten umgehend an die mech. Schreinerei Dübendorf (Ich.)
1172 Ich bin willens, eine 150 Meter lange Leitung für eine Turdinenanlage erstellen zu lassen, für ein Sefälle von 33 Meter. Welche lichtweite ist ersorderlich für 4 Pferdeträste, welche Köhren sind billiger, gußeiserne oder genietete? Zu welchem Preis werden die hiezu ersorderlichen Köhren geliesert?
1173. Wer fadriziert kleinere Metallschrauben in sauberer Aussübrung als Mossenatisses.

Ausführung als Maffenartifel?

Könnte man mittelst Turbine in einer 80 mm Rohr= leitung eine Baffermenge von 15-20 Setundenliter auf eine Sobe von 130 Meter bei einer Rohrleitungstänge von 2500 Meter mittelst Pumpwerf bei 1—2 Pferdetraft heben? 1500 Meter ber Rohrleitung à 80 mm find bereits erstellt.

1175. Welche Ziegelei liefert einem Baugeschäft, welches die Baumaterialienhandlung einführen will, Hourdis, und zu welchem Preis? Offerten mit Preisangabe unter Kr. 1175 befördert die Exp.
1176a. Wer erstellt Straßenpissions und welches System ist das vorteilhasteste Offerten gest. unter Kr. 1176 an die Expedition.

1176 b. Welche Firma liefert Obsuhrwagen für Gemeinden? Offerten gest. unter Kr. 1176 an die Expedition.

1177. Wer ist Lieferant von trockenem Drechslerholz, Höllige oder gespalten, in Rußbaum-, Buchen-, Ahorn-, Kirschbaum- und Erlenholz? Offerten erbeten an R. Rietmann, Kehlleistenfabrik, Willsteinen Milflingen.

Wer ift Lieferant von Wienerseffeln gum Wiederver-1178.

tauf? Gefl. Offerten an D. Kenel, mech, Schreinerei in Arth.
1179. Wer hätte einige ältere, aber noch in gutem Zustande sich befindende Reolin-Straßenlaternen, welche vielleicht infolge Ans

schaffung anderer Beleuchtungsart überflüffig geworden find, ju ber-

1180. Welche Holzhandlung in ober um Burich liefert Buchenhold, schön trocken, milb und astfrei, in Dicken von 30—32 mm, 2—5 m lang, 34—38 breit, und 22 mm dick, 2—5 m lang, 20 bis 30 breit? Offerten mit Breisangabe per m3 unter Nr. 1180 an die Expedition.

1181. Wer liefert frisch gefällte wilde Kastanienstämme (Roß-taftanien), 30—40 cm dict? Gest. Preisofferten mit Angabe des Quantums befördert die Expedition unter Rr. 1181.

1182. Ber fertigt prompteft Untergestelle gu Cirfular- und Benbelfagen? Offerten find an Senn-hiltbolb u. Gie. in Basel gu

1183 Wer hätte ättere, aber noch gut erhaltene Accumulatoren für 5 Stück 16er Lampen à 50 Bolt zu verkaufen und zu welchem Preis?

1184. Beichgußfabrifen werben um Angabe ihrer Abreffe unter Mr. 1184 an die Expedition ersucht.

Antworten.

Auf Frage 1101. Berlangen Sie illuftrierten Ratalog über

Wertzengmaschinen von Friz Marti, Winterthur. Auf Frage 1106. Mollbahmmaterial jeder Art in größter Auswahl finden Sie im Lager Wallisellen von Friz Marti, Winterthur. Auf Frage 1107. In meiner Werkstatt Wallisellen steht eine tleine gebrauchte Holzdrehbant, die billig abgegeben wird. Fris Marti, Winterthur.

Auf Frage 1126. Roftschutfett und Del liefern billigft 3. Tichupp u. Cie., Fetts, Dels und Harzwarenfabrit, Ballwyl (Luzern). Auf Frage 1133. Lendi u. Co., Spezialgeschäft für Baumaterialien in Burich, offerieren Ihnen für Ihren Zweck vorzüglichst geeig= neten Artifel.

Auf Frage 1133. Ausführliche briefliche Offerten gingen direkt an Ihre Adreffe. Auf Frage 1131. Für die Hauswasserbergung einer Ortsichaft mit 250 Einwohnern sind nur ca. 10 Minutenliter Wasser nots wendig, folglich fonnen Sie 110 Minutenliter gur Erzeugung motorijcher Kraft verwenden. Dieses Quantum ist ausreichend für täglich 26 Pferdefraftstunden, d. h. ca. 1 Pferdefraft bei 24 Stunden Arbeitszeit, 2 Pferdefräfte bei 13ftundiger Arbeitszeit und 4 Pferdefräfte bei 3ct., 2 Pfetbettelte ver islumbiger arbeitiszeit und Experiertaft ver (a. 6 Stunden Arbeitszeit. Man bezahlt für eine Pferdetraft vei 10stündiger Arbeitszeit a. Fr. 300. — per Jahr; bei unbestimmter Arbeitszeit wird der Wasserverund gemessen und per Kubistmeter zu normalen Ansätzen bezahlt. Weitere Auskunft erteilen auf Wunsch gern Guggenbühl u. Müller in Bürich, Unternehmer bon Bafferber= forgungsbauten.

Auf Frage 1135. Wir find Abgeber von Rugbaumdolbern, sowie einer großen Partie (ca. 2 Waggons) schönen großen Linden-stämmen in den diversen Dimensionen von 40, 50, 60, 70, 80 und 100 mm Dicke, bei einer Bretterbreite von 30 vis 80 cm. Die Ware ift in einem Holzschuppen gehölzelt und fann jederzeit besichtigt werden. Sich gefl. zu wenden an Fidel Karrer, Holzhandlung, Aefch (Bafel-

land). Auf Frage 1135. Lietha u. Cie., Grüsch (Graubünden) be-sigen Nußbaumbolder und wünschen mit Fragesteller in Unterhand-

lung zu treten. Auf Frage 1137. Solche Balisadenspiger erstellt und liefert G. R. Stapfer, mech. Werfstätte, Horgen.

Auf Frage 1137. Dirette briefliche Offerten murden an Sie

Auf Frage 1137. Wenden Sie fich an J. Schaad, mech. Wertftätte, Oberbipp (Bern).

Auf Frage 41.40. Die Firma Guggenbilht u. Muller in Zurich fann Ihnen sowohl Gufröhren als genietete Röhren liefern und wird

gerne eine Offerte auf direfte Anfrage gestellt. Auf Frage 1140. Armaturenfabrit Zürich, Ankerstraße 110, liefert sowohl Gußröhren als auch genietete Röhren von jeder Dimension.

Fragesteller beliebe sich unter Angabe des Zweckes an uns zu wenden. Auf Frage **1140**. Liefere solche Röhren als Spezialität. Fritz Warti, Winterthur.

Muf Frage 1142. Die Firma Runbig, Bunberli u. Cie. in Ufter fabrigiert folche Blechröhren als Spezialität für Entstaubungsund Bentilationsanlagen und wünscht mit dem Fragesteller in Ber-

bindung zu treten. Auf Frage 1142. Liefere folche Röhren als Spezialität. Frit Marti, Winterthur.

Auf Frage **1142** Wenden Sie sich an die Firma H. Vogt-Gut, Arbon, welche solche Windleitungen als Spezialität baut. Große ausgeführte Unlagen tonnen bei Gebr. Gulger, Winterthur, befichtigt

Auf Frage 1144. Saubere Arbeit im Bewünschten liefert billigst J. Surber, mech. Drechslerei, Stampfenbach Nr. 51, Zürich.